

ÜBERSICHT ZUM SCHULPORTFOLIO DES GYMNASIUMS GRÖBENZELL

SCHULFAMILIE GESTALTET SCHULE



SCHULLEITUNG (E) UND KOORDINATION DES PROZESSES

A. Unterstützung des Lehrerkollegiums durch das Schulleitungsteam und Koordination des Gesamtprozesses (E1):

- Zuordnung der Lehrkräfte zu den fünf Mitgliedern der Schulleitung
- Begleitung der einzelnen Lehrkraft im Schulalltag
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen

B. Spezifische Maßnahmen der Organisationsentwicklung

- Aufbau des GG-Nets, Optimierung des Verwaltungsnetzwerkes und Ausbau der Computerarbeitsplätze für Lehrer (E2)
- Weiterentwicklung der internen Kommunikation:
 - Infoscreen (E3) für den Vertretungsplan,
 - Neugestaltung der Homepage mit internem Bereich für Elternkommunikation (E4),
 - Optimierung des „Schwarzen Bretts“ (E5),
 - Laufzettel für außerunterrichtliche Veranstaltungen (E6),
 - Willkommensmappe für Lehrkräfte (E7)

- Einführung des Schulportals (E8) in 2012/13:
 - Ersatz der Zwischenzeugnisse durch Zwischenberichte
 - Koppelung der Zwischenberichte an Elternsprechabende
 - Vereinfachung der Verwaltungsprozesse
- Geschäftsverteilungsplan der Schulleitung und Festlegung besonderer Funktionen (E9)

C. Öffentlichkeitsarbeit (E10): Jahresbericht, Schülerzeitung, Homepage (siehe auch E4), Logo

ZUSAMMENARBEIT SCHULLEITUNG UND PERSONALRAT (F)

- A. Institutionalisierte wöchentliche Jour Fixe mit dem Schulleiter
- B. Teilnahme eines Vertreters des Personalrates an der wöchentlichen Direktorsrunde

SCHULENTWICKLUNGSGRUPPE (G)

- A. Planung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses
- B. Konzeption und Organisation der Pädagogischen Gespräche (G1)

ZUSAMMENARBEIT ELTERNHAUS UND SCHULE (D)

- A. Institutionalisierte wöchentliche Jour Fixe mit dem Elternbeirat (D1)
- B. Pädagogisches Gespräch (siehe G1)
- C. Weiterentwicklung der Elterninformation durch die Kopplung von Zwischenbericht und Elternsprechabend (siehe E8)
- D. Ausgewählte gemeinsame Maßnahmen:
 - Sommerfest (D2)
 - Berufsinformationsmesse (D3)

A. QUALITÄTSLEITZIEL: FÖRDERUNG DER WERTERZIEHUNG

Zieldefinition: Wir wollen, dass die Mitglieder unserer Schulfamilie respektvoll miteinander umgehen und Person und Arbeit des anderen wertschätzen. Ziel ist es, die Schule als Lern- und Lebensraum zu gestalten, in dem Leistung und Einsatz Freude machen. Eine Kultur von sozialen Regeln, die gemeinsam erarbeitet werden, ermöglicht und sichert ein funktionierendes Miteinander. Das Gemeinschaftsgefühl und die Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen, stärken wir auch durch gemeinsame Veranstaltungen und Feste.

Eingeführte Routineprozesse:

- Schulverfassung und Motto (A1)
- Pädagogisches Gespräch (A2)
- Ausgewählte gemeinsame Veranstaltungen:
 - Adventsmarkt (A3)
 - Sporttag (A4)
 - Sponsorenlauf (A5)
 - Gottesdienste (A6)
 - Schulparty (A7)
 - Schulradio (A8)
- Moderation der Klassenstunden (A9)
- Sportgestütztes Kompetenztraining (A10)
- Tutoren (A11)
- Eingliederung neuer Schüler (A12)
- Trainingsraumkonzept (A13)
- Streitschlichter (A14)
- Bewegte Pause (A15)
- Ordnungsdienst (A16)
- Unterstufentheater (A17)

B. QUALITÄTSLEITZIEL: INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Zieldefinition: Wir wollen unsere SchülerInnen sowohl in den Bereichen fördern, in denen sie Schwächen haben, als auch dort, wo sie ihre Stärken und Interessen in differenzierten Förderungsformen einbringen können. Dabei steht im Vordergrund, die Persönlichkeit des Schülers zu entwickeln und zu stärken. Ziel ist es, die Intensivierungsstunden und das traditionelle Wahlkursangebot noch effektiver zu nutzen und zu erweitern, um für alle Kompetenzbereiche - fachbezogene, methodische und soziale - entsprechende Förderkurse anbieten zu können. Individuelle Förderung und Forderung in kleineren, flexiblen Lerngruppen können so zu einem freieren Lernraum werden, in dem Begleitung, Ermutigung und vielleicht sogar Begeisterung für Lerninhalte zu nachhaltigen Lernfortschritten führen und begabte SchülerInnen sich zusätzlich profilieren.

Eingeführte Routineprozesse:

- Zielorientierte Planung der Intensivierungsstunden (B1)
- Stärkenorientierte Förderung durch Wahlkurse (B2)
- Offene Ganztageschule (B3)
- Individuelle Förderung und Begleitung durch das Beratungsteam: Schulpsychologe (B4), Beratungslehrer (B5), Stufenbetreuer (B6), Schulsozialarbeit (B7)
- Vermittlung externer Fördermaßnahmen (B8)

C. QUALITÄTSLEITZIEL: WEITERENTWICKLUNG DES UNTERRICHTS

Zieldefinition: Wir wollen, dass der Unterricht ergebnis- und schülerorientiert ist. Die Schüler und Schülerinnen erwerben Wissen und Kompetenzen, die ihre Persönlichkeit entwickeln helfen und zu einem erfolgreichen Umgang mit der sozialen Wirklichkeit beitragen. Ziel ist es, sowohl den schwierigen Übergang ins Gymnasium zu erleichtern als auch die Propädeutik für ein universitäres Studium zu gewährleisten. Die stete Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit auch mit dem Ziel, die berufliche Zufriedenheit zu fördern und die Gesundheit des einzelnen Lehrers zu bewahren, ist dabei ebenso wichtig wie die dauernde Reflexion über das unterrichtliche Handeln.

Eingeführte Routineprozesse:

- Kooperation mit der Grundschule zur Optimierung des Übergangs (C1)
- Konzepte der Fachschaften zur jahrgangsstufenübergreifenden Koordination von Unterricht und Leistungsmessung (C2)
- Gestuftes Vertretungskonzept (C3)
- Projektstage (C4)
- Berufspraktikum (C5)
- Beispielhafte Kooperationen mit externen Partnern: Seminare (C6), Lesewettbewerb (C7), Schultriathlon (C8), Partnerschaft mit der Firma IFTA im Fach Elektronik (C9)
- Spanisch-Englisch-Portfolio-Projekt (C10)
- Lernen lernen (C11)
- Methodentraining 10. Klasse (C12)
- Außenseminar Spanisch (C13)
- Kollegiales Coaching und Hospitation (C14)
- Supervision (C15)

ZUSAMMENARBEIT MIT DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG (H)

- A. Organisation der SMV (H1)
- B. Institutionalisierte monatliche Jour Fixe mit SMV, Schulleitung und Verbindungslehrern (H2)
- C. Mitwirkung der SMV bei Schulentwicklungsprojekten:
 - Bsp. 1: Koordinierte Werteverziehung (siehe A18)
 - Bsp. 2: Weiterentwicklung des Mensabetriebes (H3)
- D. SMV-Wochenende mit den Verbindungslehrern (H4)
- E. Stärkung der Selbstverantwortung der Schüler:
 - Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen zum Schulleben durch die SMV (siehe A3-A4, A7)
 - Technikgruppe (H5)
 - Catering (H6)
 - Loft, Bibliothek und lernmittelfreie Bücherei (H7)
 - Rechnerbetriebsgruppe (H8)
 - Schulsanitätsdienst (H9)
 - Streitschlichter (siehe A14)
- F. Einbindung der SMV in pädagogische Maßnahmen der Stufenbetreuer (H10)

QUALITATIVE EVALUATION DER QUALITÄTSLEITZIELE UND ENTWICKLUNG DER MAßNAHMEN (ZULETZT 2011/2012)

Aktuelle Maßnahme:

1. Koordinierte Werteverziehung („Strichlistensystem“; A18)
2. Identitätsstiftung durch Musical-Projekt (A19)

Aktuelle Maßnahme:

1. Pädagogisches Netz (B9)
2. Mentoring-Programm (B10)

Aktuelle Maßnahme:

1. Blockseminare (C16)
- Ausblick:**
2. Verbesserte Koordination der Fortbildungen (C17)
 3. Ausbau der Klassenteambildung (C18)



HOCHSCHULREIFE

VERMITTLUNG EINER SOLIDEN ALLGEMEINBILDUNG - BEHERRSCHUNG METHODISCHER UND SOZIALER KOMPETENZEN - WERTEORIENTIERTE ENTWICKLUNG DER SCHÜLERPERSÖNLICHKEIT